

	<p>Objekt: Nürnberg: Stadt</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 18. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18224398</p>
--	--

Beschreibung

Die Nürnberger Lammdukaten, benannt nach dem Bild des Gotteslamms auf der Weltkugel, waren eine besonders beliebte Geschenkmünze. Die Dukaten auf die Jahrhundertwende (auch als Friedenswunsch- und Neujahrsdukaten bezeichnet) sind in sieben Wertstufen vom Doppeldukat bis zum winzigen 1/32 Dukaten (»Linsendukat«) geprägt worden. Das Jahr 1700 ist auf einigen Prägungen durch ein Chronogramm in der Umschrift der Vorderseite angegeben (MDCC).

Vorderseite: Zweigeteiltes Stadtwappen, darüber Mauerkrone.

Rückseite: Das Lamm Gottes mit der Friedensfahne, darauf PAX, auf der Erdkugel stehend nach links.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.10 g; Durchmesser: 5 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1700

wer

wo Nürnberg

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 17. Jahrhundert

wer

[Zeitbezug] wo
wann 18. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- 1/32 Dukat
- Christliche Ikonographie
- Gold
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Stadt
- Tier

Literatur

- A. L. und I. S. Friedberg, Gold coins of the world from ancient times to the present. 7. Auflage (2003) Nr. 1882.
- B. Kluge - M. Alram (Hrsg.), Goldgiganten. Das große Gold in der Münze und Medaille. Das Kabinett 12 (2010) 107 f. Nr. I 4.5 f mit Abb. (dieses Stück)..
- Bank Leu AG Zürich und Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart, Auktion vom 21.-23. Juni 1989 in Zürich Nr. 614 (Sammlung Herbert J. Erlanger, Nürnberg).
- D. Widhalm, Die Nürnberger Lammdukatenprägungen von 1632 bis 1806. Beiträge zur süddeutschen Münzgeschichte (1976) Nr. 21 a.
- F. Freiherr von Schrötter (Hrsg.), Wörterbuch der Münzkunde (1930) 340.
- G. Schön, Deutscher Münzkatalog 18. Jahrhundert. Deutschland, Österreich, Schweiz. 4. Auflage (2008) Nr. 3.
- H.-J. Kellner, Die Münzen der Reichsstadt Nürnberg (1991) Nr. 103 (datiert 1700).
- K. Klütz, Münznamen und ihre Herkunft (2004) 145.